



## Special

# Wind & Wellen genießen

Fuerteventura gilt als Surferparadies. Nicht nur, wenn es im Winter stürmt, fühlen sich die Profis in ihrem Element. Im Sommer weht der Passat stark und gleichmäßig aus Nordosten; insbesondere in den Monaten Juli und August müssen Surfer nie mit Flaute rechnen. Windärmer sind dagegen Frühjahr und Herbst. An der Westküste der Insel, die dem offenen Atlantik zugewandt ist, ist die Brandung höher, eher ruhig gibt sich das Meer an der von Bergen abgeschirmten Ostküste. Auf Fuerteventura findet jede Könnerschaft, vom Anfänger über den Fortgeschrittenen bis hin zum Profi, einen geeigneten Spot. Wer noch nie auf einem Brett gestanden hat, sollte sich an eine Surfschule wenden.

Charterfluggesellschaften nehmen nach Absprache komplette Surfausrüstungen als Sportgepäck mit (Aufpreis ca. 30 €). Infos im

Reisebüro oder auf der Internetseite der jeweiligen Fluggesellschaft.

## Reviere im Norden

Die meisten Spots bei **Corralejo** › S. 133 sind nur für erfahrene Surfer geeignet. Auch Speed- und Funsurfer finden hier den richtigen Wind und die passende Welle. Die Meerenge El Río zwischen Corralejo und Lobos ist Könnern vorbehalten. Der Wind ist hier sehr stark, weil er zwischen den Landmassen wie durch eine Düse gejagt wird. An den **Playas de Corralejo** › S. 134 können sich auch Anfänger aufs Brett wagen.

Bei **El Cotillo** › S. 131 sind die Brandungswellen höher, hier treffen sich Fortgeschrittene und Profis. Die Windrichtung in den Gebieten um El Cotillo und Corralejo ist meist »onshore« bis »sideshore« (vom Meer aufs Land bis schräg aufs Land).

Wind- und Kitesurfbasen im Norden mit Schulung und Verleih:

### ■ Ventura Surf Center

Corralejo, Stran, Höhe Apartamentos  
Hoplaco, Tel./Fax 928 86 62 95

[www.ventura-surf.com](http://www.ventura-surf.com)

### ■ Flag Beach Windsurf Centre

Corralejo, Playa de la Galera  
Tel. 928 86 63 89, Fax 928 53 55 39

[www.flagbeach.com](http://www.flagbeach.com)

## Für Anfänger

In der ruhigen, geschützten Bucht von **Costa Caleta** > S. 109 können sich auch Windsurf-Neulinge aufs Brett wagen. Windsurfbasis mit Schulung und Verleih:

### ■ Fanatic Fun Center

El Castillo, Tel. 928 53 59 99, Fax  
928 53 59 98, [www.fanatic-surf.com](http://www.fanatic-surf.com)

## Top-Spot

Im Sommer findet vor der Halbinsel Jandía an den **Playas de Sotavento** > S. 24 der Worldcup im Wind- und Kitesurfen statt. Der Wind erfährt eine Doppelbeschleunigung: Er wird vom Jandía-Gebirge abgelenkt und beschleunigt sich beim Übergang von der West- auf die Ostküste durch die mechanische Schleuse der Berge. Die zweite Geschwindigkeitserhöhung entsteht durch die aufsteigenden warmen Luftmassen über der Insel, unter denen sich der Wind durchpressen muss. Auf dem offenen Atlantik treffen sich daher eher Fortgeschrittene.

Am Strand bilden sich Lagunen mit knietiefem Wasser, wo im Pro Center René Egli auch Anfänger geschult werden. Im Trend ist –

auch an den Playas de Corralejo – Kitesurfen: Man lässt sich von einem Lenkdrachen übers Wasser ziehen. Seit 1986 leitet der ehemalige Schweizer Skilehrer die inzwischen größte Surfbasis der Welt. Das Pro Center 1 (mit Strandbar) befindet sich an der **Playa Barca** > S. 71, das Pro Center 2 (mit Restaurant) bei den Dünen von **Risco del Paso** > S. 71. Beide Stationen sind miteinander und mit Costa Calma durch einen Shuttlebus verbunden.

### ■ Pro Center René Egli

Tel. 928 54 74 83, Fax 928 54 73 88  
[www.rene-egli.com](http://www.rene-egli.com)

## Wellenreiten

Wellenreiter schätzen die starke Brandung an der Westküste in **La Pared** > S. 72. Ein weiterer beliebter Spot liegt im Norden gegenüber von Corralejo, bei der Insel Lobos. Basen für Wellenreiter (mit Schulung und Verleih):

### ■ Rapa-Nui Surfsschool

La Pared, Avenida del Istmo  
Tel. 928 54 91 40  
[www.rapanui-surfsschool.com](http://www.rapanui-surfsschool.com)

### ■ Ineika Fun Center

Corralejo, Calle N. S. del Pilar  
Tel./Fax 928 53 57 44, [www.ineika.de](http://www.ineika.de)

## Surfertreffs

■ **El Point**, Lajares (an der Straße nach Corralejo). Surfer aus Corralejo und El Cotillo schauen hier Videos und hören Musik.

■ **Fuerte Action Bar**, Costa Calma (Centro Comercial El Palmeral). Treff der Surferszene der Playa Barca.

# Inselnorden

## **Nicht verpassen!**

- Sich im Museumsdorf von Tefía in alte Zeiten versetzen lassen
- In die individuelle Atmosphäre des Fischerdorfes El Cotillo eintauchen
- Bei Lajares durch Lavaschollenfelder und auf einen Vulkanberg wandern
- An den weißen Playas de Corralejo Sand und Sonne genießen



## Zur Orientierung

Mit seinem internationalen Publikum präsentiert sich Corralejo als bunterster Ferienort Fuerteventuras. Rund um den Fährhafen und im alten Fischerviertel pulsiert das Leben. Wind- und Wellensurfer zieht es an brandungsumtoste Spots an der nahe gelegenen Nordküste. Im angrenzenden, riesigen Dünengebiet von El Jable mit schneeweißen Stränden – ein fantastisches Szenario, das unter Naturschutz steht – findet man Ruhe und teilweise sogar Einsamkeit. Wer es völlig abgelegene mag, setzt zur winzigen, unbewohnten Nachbarinsel Lobos über, um zu wandern und die einmalige Flora zu genießen. Im historischen Zentrum des Nordens der landeinwärts gelegenen alten Stadt La Oliva wird spürbar, dass von hier aus jahrhundertlang die Geschichte der Insel gelenkt wurden. Tefía wurde teilweise von seinen Bewohnern aufgegeben und ist heute ein lebendes Freilichtmuseum. Bäuerlich geprägt sind hingegen nach wie vor die Orte Lajares, Villaverde und Tindaya. Ganz große Sehenswürdigkeiten sind in Villaverde eine für Besucher erschlossene Vulkanhöhle und in Tindaya der heilige Berg der Ureinwohner. Für individuelle Ferienerlebnisse empfiehlt sich der Fischerort El Cotillo an der Westküste, für Abstecher zu abgelegenen Küstenabschnitten die winzigen Orte Los Molinos und Majanicho.

## Touren in der Region

### Rundfahrt durch den Norden

— 11 — Corralejo > Villaverde > La Oliva > Tindaya > Tefía > Vallebrón > Playas de Corralejo > Corralejo

**Dauer:** 1 Tag;

Fahrstrecke: 86 km

**Praktische Hinweise:** Als Verkehrsmittel empfehlen sich Leihwagen oder Taxi. Diese Tour sollten Sie wegen der Öffnungszeiten der Besuchsobjekte zwischen Dienstag und Freitag unternehmen.

Von **Corralejo** > S. 133 erkunden Sie auf dieser Tour das Hinterland. Fahren Sie zunächst nach **Villaverde** > S. 129, wo Sie je nach Lust und Laune eine Museumsfinca oder eine **\*Vulkanhöhle** besichtigen können. Weiter geht es in die historische Stadt **La Oliva** > S. 127, die mit dem wohl größten **\*Landhaus** der Kanarischen Inseln, einem Zentrum für moderne Kunst und einem Kornmuseum aufwartet. Hier bietet sich auch die Einker zum Mittagessen an, bevor Sie in **Tindaya** > S. 125 das Unamuno-Denkmal und den **\*heiligen Berg** der Ureinwohner – zumindest von unten – betrachten. In **Tefía** > S. 124 erwartet Sie ein

ganzer Dorfteil, der zum **\*Freilichtmuseum** umgestaltet wurde. Die Rückfahrt führt Sie durch das erstaunlich grüne Tal von **Vallebrón** > S. 126 zur Ostküste, wo Sie an den Dünenstränden, den **Playas de Corralejo** > S. 134, einen Badestopp einlegen können bevor Sie wieder in **Corralejo** > S. 133 ankommen.

## Die wilde Küste

—12— **Corralejo** > **Majanicho** > **Lajares** > **El Cotillo** > **Faro de Tostón** > **Tindaya** > **Playa de Janúbio** > **Los Molinos** > **Corralejo**

**Dauer:** 1 Tag;

**Fahrstrecke:** 166 km

**Praktische Hinweise:** Für diese Tour benötigen Sie einen Miet-Geländewagen.

Sie steuern verschiedene Orte und Strände an der Nordwestküste Fuerteventuras an, die über mehr oder weniger gut befahrbare Pisten zu erreichen sind. In **Corralejo** > S. 133 geht es los. Ein holpriger Fahrweg führt Richtung Westen am Meer entlang nach **Majanicho** > S. 136, einer urigen Ansammlung von Fischerkaten. Landeinwärts – auf einer breiten Wellblechpiste – erreichen Sie **Lajares** > S. 130 und fahren auf der Landstraße weiter nach **El Cotillo** > S. 131, wo Sie einen Abstecher zum **Faro de Tostón** > S. 132, einem Leuchtturm mit Fischereimuseum, machen können. Spätestens hier sollten Sie sich mit Proviant für ein Mittagspicknick

eindecken. Über **Tindaya** > S. 125 gelangen Sie, nun wieder auf Pisten, zur dunkelsandigen, selten besuchten **Playa de Janubio** > S. 126, wo Sie Ihre Vorräte auspacken und die Sonne genießen können. Zum Baden ist der Strand jedoch zu gefährlich. Anschließend klingt der Nachmittag in dem winzigen Fischerhafen **Los Molinos** > S. 124 aus bei einem kühlen Drink auf der Terrasse des Strandlokals. Auf gut ausgebauten Straßen kehren Sie nach **Corralejo** > S. 133 zurück.

## Verkehrsmittel

### Busse

Nach Corralejo geht es ab Puerto del Rosario mit Linie 6 halbstündlich bis stündlich über die Küstenstraße. Linie 7 fährt 3 x tgl. über La Oliva, Villaverde und Corralejo nach El Cotillo. Durch Linie 8 ist Corralejo etwa stündlich mit Lajares/El Cotillo verbunden. Tefía wird ab Puerto del Rosario 3 x tgl. mit Linie 3 Richtung Vega de Río Palmas erreicht.

### Schiffsverbindungen

Ab Corralejo pendeln eine Express-Autofähre und eine normale Autofähre je 6–7 x tgl. nach Playa Blanca an der Südküste von Lanzarote > S. 17.

Zur kleinen Nachbarinsel gibt es ab Corralejo reguläre Verbindungen mit dem Glasbodenboot »El Majorero« (Abfahrt tgl. 10 und 12 Uhr, Rückfahrt ab Lobos 12.30 und 16 Uhr, Fahrpreis hin und zurück 10 €; Dauer der Über-

fahrt 30 Min.) und dem Ausflugsboot »Isla de Lobos« (Abfahrt tgl. 10.15, 11.45 und 15.30 Uhr, Rückfahrt 10.30, 12 und 16.30 Uhr,

Fahrpreis hin und zurück 7,50 €; Dauer der Überfahrt 15 Min.). Ticketverkauf vor der Abfahrt am jeweiligen Hafenschalter.

## Unterwegs im Inselnorden



11 **Tagesrundfahrt durch den Norden** Corralejo > Villaverde > La Oliva > Tindaya > Tefia > Vallebrón > Playas de Corralejo > Corralejo

12 **Die wilde Küste** Corralejo > Majanicho > Lajares > El Cotillo > Faro de Tostón > Tindaya > Playa de Janubio > Los Molinos > Corralejo